

# INVENTARIO ZUG

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee  
Armée suisse  
Esercito svizzero

# Inhalt

Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531, Menzingen, Kloster Gubel. . . . .	3
Skulptur für die Schlacht am Morgarten 1315, Oberägeri, Hasleren . . . . .	4
Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Oberägeri, Kirche Haselmatt . . . . .	6
Stele für das Gefecht von St. Jost 1798, Oberägeri, Sankt-Jost-Rain . . . . .	8
Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte polnische Soldaten, Steinhausen, Bann . . . . .	9
Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531, Unterägeri, Dreifaltigkeitskapelle . . . . .	10
Stele für einen Flugzeugabsturz am 29.09.1926, Unterägeri, Riederen. . . . .	12
Gedenktafel für den Kampf im Franzosenloch, Walchwil, Holäsch. . . . .	13
Gedenkstein für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Zug, Friedhof St. Michael. . . . .	14
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Zug, Friedhofskaplle . . . . .	15
Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Zug, Wöschhüsli . . . . .	16



## Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531, Menzingen, Kloster Gubel

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 1
<b>Standort, Kanton</b>	Menzingen, Kloster Gubel, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht am Gubel; Zweiter Kappelerkrieg
<b>Zeitraum</b>	1531
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2686049 1224062, 908.8
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Carl Josef Speck
<b>Inschriften</b>	
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Im Kloster Gubel in Menzingen, erinnert ein Deckenfresko an die Schlacht am Gubel 1531. Das Gemälde wurde von Carl Josef Speck erschaffen.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Kappelerkriege: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008903/2009-11-12/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008903/2009-11-12/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Kloster Gubel





## Skulptur für die Schlacht am Morgarten 1315, Oberägeri, Hasleren

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 2
<b>Standort, Kanton</b>	Oberägeri, Hasleren, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Skulptur für die Schlacht am Morgarten 1315
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht am Morgarten; Habsburgerkriege
<b>Zeitraum</b>	1315
<b>Form</b>	Skulptur
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2691374 1218021, 751.3
<b>Baujahr</b>	1908
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Initiativkomitee für die Errichtung eines Denkmals auf dem Schlachtfelde am Morgarten; Architekt: Robert Rittmeyer; Künstler des Reliefs: Hermann Haller
<b>Inschriften</b>	Den Helden vom Morgarten 1315  Am 15. Nov. 1315 kämpften für Gott und Vaterland die Eidgenossen am Morgarten die erste Freiheitsschlacht
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Oberägeri erinnert das Schlachtendenkmal an die Schlacht am Morgarten 1315. Errichtet wurde es am 02.08.1908 durch ein Initiativkomitee unter Führung der Zuger Offiziersgesellschaft, Architekt war Robert Rittmeyer. Unterhalb der Inschrift befindet sich das Relief «Der Steinwerfer» von Hermann Haller.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Morgartenkrieg: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008726/2015-12-02/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008726/2015-12-02/</a> Henggeler, Christoph: «Der dritte Morgartenkrieg». Zur Entstehungsgeschichte des Morgartendenkmals. Das 1. Morgartenschieszen von 1912. Die 600-Jahr-Feier von 1915 (Dissertation), Zürich 1990. Kulturkommission Kanton Schwyz (Hg): 100 Jahre Morgartendenkmal. Monument, Zankapfel und Touristen-Attraktion, Schwyzer Heft 93, Schwyz 2008. Morgarten Stiftung: Das Schlachtendenkmal am Ägerisee: <a href="http://www.morgarten.ch/region/das_morgartengelaende/das_denkmal/">http://www.morgarten.ch/region/das_morgartengelaende/das_denkmal/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Peter Reichert; Wikipedia: Von Roland Zumbuehl – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <a href="https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=61401146">https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=61401146</a>





## Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Oberägeri, Kirche Haselmatt

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 3
<b>Standort, Kanton</b>	Oberägeri, Kirche Haselmatt, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2691393 1218483, 727.3
<b>Baujahr</b>	1919
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Giesser: Charles Reussner
<b>Inschriften</b>	Seinem im Dienste des Vaterlandes während des Activdienstes 1914 – 1919 verstorbenen Wehrmännern zum Dank.  Das Zugervolk  <i>Inschrift von 17 Namen</i>  RIP  C. Reussner, Fondev, Couvet.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Seitlich des Haupteinganges der St. Vitus Kirche in Morgarten in Oberägeri erinnert eine in einer Nische eingelassene Gedenktafel an 17 Zuger Wehrmänner, die während des Aktivdienstes von 1914 – 1918 ihr Leben gelassen haben. Die Gedenktafel wurde von Charles Ruessner erschaffen.
<b>Weitere Informationen</b>	Faessler, Andreas: «Hingeschaut: Verstorben im Dienste fürs Vaterland», in: Luzerner Zeitung, 16.02.2019: <a href="https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/zug/verstorben-im-dienste-furs-vaterland-ld.1094298">https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/zug/verstorben-im-dienste-furs-vaterland-ld.1094298</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher







## Stele für das Gefecht von St. Jost 1798, Oberägeri, Sankt-Jost-Rain

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 4
<b>Standort, Kanton</b>	Oberägeri, Sankt-Jost-Rain, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Stele für das Gefecht von St. Jost 1798
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Gefecht von St. Jost; Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2691714 1220709, 1002.5
<b>Baujahr</b>	1953
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Den Helden von St. Jost 1798
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Der 1953 aufgestellte «Franzosenstein» erinnert beim Sankt-Jost-Rain in Oberägeri an die Abwehrkämpfe von 1798 gegen die einmarschierenden Franzosen, bei denen drei Ägerer starben.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a> Einwohnergemeinde Oberägeri: Geschichte: <a href="https://www.oberaegeri.ch/geschichte/1868">https://www.oberaegeri.ch/geschichte/1868</a>
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte polnische Soldaten, Steinhausen, Bann

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 5
<b>Standort, Kanton</b>	Steinhausen, Bann, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte polnische Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1943
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2679432 1229008, 480.5
<b>Baujahr</b>	2001
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Anton Zürcher
<b>Inschriften</b>	Im Jahre 1943 rodeten hier internierte polnische Soldaten 2 ha Wald der Waldgenossenschaft Steinhausen
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An einer Gabelung zweier Waldstrassen oberhalb vom Weiler Bann in Steinhausen erinnert ein auf Initiative von Anton Zürcher hin erstellter Gedenkstein an polnische Internierte, die im Jahre 1943 Wald rodeten, damit Kartoffeln angebaut werden konnte.
<b>Weitere Informationen</b>	Faessler, Andreas: «Hingeschaut: «Gastarbeiter» zu Kriegszeiten», in: Luzerner Zeitung: 20.06.2018: <a href="https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/zug/gastarbeiter-zu-kriegszeiten-ld.1030492">https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/zug/gastarbeiter-zu-kriegszeiten-ld.1030492</a> Hürliemann, Hansruedi: «Es war wie im Paradies», in: Zuger Presse, 02.11.2001: <a href="http://www.nasza-gazetka.com/Menu_NG/ng2001/ng2001_6/14_Stein.htm">http://www.nasza-gazetka.com/Menu_NG/ng2001/ng2001_6/14_Stein.htm</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531, Unterägeri, Dreifaltigkeitskapelle

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 6
<b>Standort, Kanton</b>	Unterägeri, Dreifaltigkeitskapelle, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
<b>Thema</b>	Schlacht am Gubel; Zweiter Kappelerkrieg
<b>Zeitraum</b>	1531
<b>Form</b>	Wandbild
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2687771 1221391, 737.4
<b>Baujahr</b>	1845
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Maler: W. Moss
<b>Inschriften</b>	In der Nacht vom 23. auf d. 24. Oct. 1531 samelte Christian Iten ein wackerer Kriegsmann, an dieser Stelle seine Leute, zählte sie durch den Gatter, und fand ihrer 632. Mit Hirtenhemden über den Rüstungen zogen sie von hier durch Gebete gestärkt und voll Eifers über den Anblick der hilflosen Vertriebenen, unter dem Losungswort: «Maria Mutter Gottes!» gegen den über 6000 Mann starken Feind auf dem Gubel. Was ihr gottvertrauender Muth gewirkt; werden ihre Nachkommen nie vergessen.
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In der Dreifaltigkeitskapelle in Unterägeri erinnert ein Deckengemälde sowie ein seitlich angebrachtes Wandbild an die Schlacht am Gubel 1531. Das Wandbild wurde vom Maler W. Moss im Jahre 1845 angefertigt.
<b>Weitere Informationen</b>	HLS. Kappelerkriege: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008903/2009-11-12/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008903/2009-11-12/</a> Kulturpunkte Zug: Die Schlacht am Gubel – Pathos in der Dreifaltigkeitskapelle: <a href="https://www.kulturpunkte-zug.ch/orte/dreifaltigkeitskapelle-unteraegeri/versammlungsort-vor-der-Schlacht-am-gubel">https://www.kulturpunkte-zug.ch/orte/dreifaltigkeitskapelle-unteraegeri/versammlungsort-vor-der-Schlacht-am-gubel</a>
<b>Bildnachweis</b>	Pfarrei Unterägeri







## Stele für einen Flugzeugabsturz am 29.09.1926, Unterägeri, Riederen

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 7
<b>Standort, Kanton</b>	Unterägeri, Riederen, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Stele für einen Flugzeugabsturz am 29.09.1926
<b>Kategorie</b>	Unglücksdenkmal
<b>Thema</b>	Luftwaffenunglück
<b>Zeitraum</b>	1926
<b>Form</b>	Stele
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2687204 1220619, 733
<b>Baujahr</b>	1927
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Andenken an die am 29. Sept 1926 d. das Flugzeug Nr. 555 verunglückten Schüler Jos. Wilpert 1918 Jos. Steiner 1914 Jos. Iten 1914
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	In Unterägeri erinnert eine Stele an die drei Kinder Josef Iten, Josef Steiner und Josef Wildpret, die am 29.09.1926 beim Aufprall eines militärischen Flugzeugs getötet wurden. Daneben erläutert eine Tafel den Unfallhergang.
<b>Weitere Informationen</b>	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
<b>Bildnachweis</b>	Fabienne Meyer, Schweizer Armee







## Gedenktafel für den Kampf im Franzosenloch, Walchwil, Holäsch

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 8
<b>Standort, Kanton</b>	Walchwil, Holäsch, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für den Kampf im Franzosenloch
<b>Kategorie</b>	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
<b>Thema</b>	Franzoseneinfall
<b>Zeitraum</b>	1798
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2682862 1216367, 652.8
<b>Baujahr</b>	1998
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Urheber: Alois Hürlimann
<b>Inschriften</b>	<p>Kampf im Franzosenloch 3. Mai 1798</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>«Wir schwören dem Vaterland zu dienen, und der Sach der Freyheit und der Gleichheit als gute und getreue Bürger mit aller Pünktlichkeit und allem Eifer, so wir vermögen, und mit einem gerechten Hass gegen die Anarchie und Zugellosigkeit anzuhängen.»</p> <p>Zum Gedenken errichtet am 13. Juni 1998</p>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim sogenannten Franzosenloch oberhalb Walchwil wird mit einer Gedenktafel der Ereignisse von 1798 gedenkt. Dabei sollen Walchwiler Scharfschützen die Schwyzer Verteidiger im Kampf gegen die nach Süden vorrückenden französischen Revolutionstruppen unterstützt haben. Sieben Walchwiler haben der Überlieferung nach dabei den Tod gefunden.
<b>Weitere Informationen</b>	Hug, Rahel: Der Kampf im Franzosenloch, in: Zuger Zeitung, 14.09.2016: <a href="https://www.zugkultur.ch/Tj7vYF/der-kampf-im-franzosenloch-walchwil">https://www.zugkultur.ch/Tj7vYF/der-kampf-im-franzosenloch-walchwil</a> HLS. Franzoseneinfall: <a href="https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/">https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Hans Ruedi Kilchsberger, Walchwil







## Gedenkstein für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Zug, Friedhof St. Michael

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 9
<b>Standort, Kanton</b>	Zug, Friedhof St. Michael, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenkstein für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
<b>Thema</b>	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1914 – 1918; 1939 – 1945
<b>Form</b>	Gedenkstein
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2681984 1224030, 476.2
<b>Baujahr</b>	Unbekannt
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Freiheit und Ehre Unseren toten Kameraden 1914 – 1918 1939 – 1945
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Auf dem Friedhof St. Michael in Zug erinnert ein Gedenkstein an die im Ersten und Zweiten Weltkrieg verstorbenen Soldaten.
<b>Weitere Informationen</b>	Morosoli, Marco: An diesem Grab halten nur wenige inne, in: Zuger Zeitung, 03.11.2018: <a href="http://zugkultur.ch/vCrnj3/an-diesem-grab-halten-nur-wenige-inne-zug">zugkultur.ch/vCrnj3/an-diesem-grab-halten-nur-wenige-inne-zug</a>
<b>Bildnachweis</b>	Werner Marbacher





## Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Zug, Friedhofskaplle

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 10
<b>Standort, Kanton</b>	Zug, Friedhofskaplle, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
<b>Zeitraum</b>	1870 – 1871
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2681996 1223990, 477
<b>Baujahr</b>	1872
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Keine Angaben
<b>Inschriften</b>	Erinnerung an die internierten Franzosen gest. in Zug vom 15 Feb. 1871 – 1 Mar. 1871  <i>Inschriften von Namen</i>  R.I.P
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	An der Friedhofskapelle in Zug erinnert eine Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee, die während des Deutsch-Französischen Krieges 1871 in der Schweiz interniert wurden.
<b>Weitere Informationen</b>	Mémorial Gen Web: <a href="http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=48262&amp;table=bp07">http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&amp;idsource=48262&amp;table=bp07</a> Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: <a href="https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/">https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</a>
<b>Bildnachweis</b>	Dominique Wacker





## Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Zug, Wöschhüsli

<b>Inventar-Nr</b>	ZG 11
<b>Standort, Kanton</b>	Zug, Wöschhüsli, ZG
<b>Bezeichnung</b>	Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
<b>Kategorie</b>	Denkmal für fremde Truppen
<b>Thema</b>	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
<b>Zeitraum</b>	1944
<b>Form</b>	Gedenktafel
<b>Koordinaten, Höhe</b>	2681520 1224381, 417.2
<b>Baujahr</b>	2019
<b>Urheber*in / Künstler*in</b>	Stadt Zug
<b>Inschriften</b>	Knapp an der Katastrophe vorbei Die Notlandung des «Zugerseebomber» am 16. März 1944  <i>Siehe Foto</i>
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Beim «Wöschhüsli» in der Unteren Altstadt von Zug erinnert eine Gedenktafel an die Notwasserung eines US-amerikanischen B-17-Bombers im Zugersee am 16.03.1944.
<b>Weitere Informationen</b>	Faessler, Andreas. Notwasserung im Zugersee: Um ein Haar an der Katastrophe vorbei, in: Luzerner Zeitung, 11.03.2019. Tschümperlin, Christian: Absturz in den Zugersee vor 75 Jahren: Eine Gedenktafel für Mut und Selbstlosigkeit, in: Luzerner Zeitung, 18.03.2019.
<b>Bildnachweis</b>	B-17-Museum Utzenstorf



